

33. Mitgliedermagazin der Volksbank Emstal eG

# Der Emstaler

**Perspektiven in  
der Landwirtschaft**  
Landwirte berichten Seite 6

**Neustart für KfW:  
Es fließt wieder Geld**  
Ein Überblick über die neuen  
Fördermöglichkeiten Seite 9

**Wie geht es in Lathen  
und Rütenbrock weiter?**  
Ein Update zu unseren  
Neubau-Projekten Seite 10

## Liebe Mitglieder,

zum Anfang des Jahres gab es in unserem Geschäftsgebiet nur ein Thema: das Hochwasser. Die Lage war in weiten Teilen sehr kritisch und viele von Ihnen kämpfen noch heute mit den Folgen. Doch es zeigte sich auch ein besonderer Zusammenhalt, sowie eine große Hilfsbereitschaft in den Orten. Inmitten von Herausforderungen zeigen wir oft das Beste von uns, wenn wir zusammenkommen, um einander zu helfen. Auch aufgrund des herausragenden gemeinschaftlichen Engagements, blieben wir zum Glück von einer größeren Katastrophe verschont.

Nun freuen wir uns auf den anstehenden Frühling und haben Ihnen in unserem Emstaler wieder viele verschiedene Themen zusammengestellt: Zum einen präsentieren wir Ihnen unsere neuen Prokuristen im Hause und informieren Sie über den Stand unserer Neubauprojekte. Wir mussten leider etwas Geduld aufbringen, aber nun freuen wir uns endlich über die Baugenehmigung des Landkreises. Darüber hinaus finden Sie eine eindrucksvolle Reportage zur Zukunft unserer Landwirtschaft. Denn eines zeigte sich in diesem neuen Jahr noch einmal sehr deutlich: Die Landwirtschaft ist systemrelevant!

Wir wünschen Ihnen lesenswerte Erkenntnisse mit unserem ersten Emstaler in diesem Jahr.

Ihr Vorstand der Volksbank Emstal eG



Wilfried Freerks & Christopher Musters



## Unsere Immobilienangebote



In Hafennähe im schönen Oldenburg

Objektart	EG-Wohnung
Lage	Oldenburg
Zimmer	2
Wohnfläche	ca. 47 m <sup>2</sup>
<b>Kaufpreis</b>	<b>189.000,00 €</b>



Ihr neues Familienparadies mit wunderschönem Garten

Objektart	Einfamilienhaus
Lage	Kluse/Steinbild
Grundstück	989 m <sup>2</sup>
Wohnfläche	ca. 181 m <sup>2</sup>
<b>Kaufpreis</b>	<b>290.000,00 €</b>



Pflegeapartment im schönen Oldenburger Münsterland

Objektart	Etagenwohnung
Lage	Lohne
Zimmer	1
Wohnfläche	ca. 22 m <sup>2</sup>
<b>Kaufpreis</b>	<b>168.000,00 €</b>

Mehr Informationen erhalten Sie unter **05933 608 703** oder [www.vb-emstal.de/immobilien!](http://www.vb-emstal.de/immobilien!)

"Ein Konzept für eine gelebte Mitgliedschaft", unsere R+V-Experten Marco Schneider und Ingo Terfehr stellen das Mitglieder-Plus-Angebot vor.

## Cashback!

Geld zurück mit den Mitglieder-Plus-Versicherungen der R+V Versicherungen

Eine gute Gemeinschaft ist füreinander da. Das Mitglieder-Plus-Angebot geht noch weiter und gibt der Gemeinschaft sogar etwas zurück: Unsere Mitglieder erhalten jedes Jahr bis zu zehn Prozent ihrer Versicherungsbeiträge von der R+V zurück, wenn es nur wenige Schadenfälle in unserer Mitglieder-Plus-Gemeinschaft gab. So hat die R+V dieses Jahr erneut über zehn Millionen Euro an Mitglieder-Plus-Kunden ausgezahlt.

„Mitgliedschaft ist das Alleinstellungsmerkmal aller Genossenschaftsbanken“, sagt Theo Stefens, Vertriebsleiter bei der Volksbank Emstal eG. „Mit unserer Cashback-Funktion profitiert jedes einzelne Mitglied direkt und spürt die Vorteile der Gemeinschaft in seinem eigenen Geldbeutel. Zudem setzen wir damit die genossenschaftliche Idee "Einer für alle, alle für einen" zusammen mit der Volksbank Emstal um. Dieses Konzept zeigt die Kraft und Modernität des Genossenschaftsgedankens. Aus unserer Sicht ist dies gelebte Mitgliedschaft“, meint Marco Schneider, Verbundpartner von der R+V.

Bei diesen Produkten haben Sie die Chance auf Cashback Geld zurück gibt es für die vier Bausteine der R+V-Mitglieder-PrivatPolice: Hausrat, Wohngebäude, Haftpflicht und Rechtsschutz, außerdem für die eigenständige R+V-Mitglieder-Risiko-UnfallPolice und die R+V-Mitglieder-KfzPolice. Die R+V Betriebskrankenkasse ist ebenfalls dabei: Wer gleichzeitig Mitglied bei der Volksbank Emstal eG sowie der R+V Betriebskrankenkasse ist und ein Jahr lang nicht ins Krankenhaus aufgenommen wurde, erhält einen Cashback von 60 Euro.

### Wie funktioniert das Mitglieder-Plus?



### Die Krankenzusatzversicherung für Mitglieder bei der R+V: Kombipaket mit Beitragsvorteilen

Entscheiden Sie selbst, wie umfangreich Ihr Schutz sein soll. Sie haben drei exklusive Pakete zur Auswahl. Durch die Kombination von Vorsorgeuntersuchungen, Sehhilfen, Zahnbehandlungen, Zahnersatz und je nach Tarif kieferorthopädischen Behandlungen für Kinder erhalten Sie einen attraktiven Preisvorteil gegenüber der Absicherung mit den entsprechenden Einzeltarifen!

## Volksbank Emstal eG ernennt fünf neue Prokuristen und einen Generalbevollmächtigten

# „Die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen“

Es ist eine besondere Situation für die Volksbank Emstal eG – vor allem eine besonders perspektivreiche. Der Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im Zuge der strategischen Weiterentwicklung für eine Erweiterung des Führungskreises entschieden. Mit Wirkung zum ersten April erhielten Ansgar Fischer, Wilhelm Husmann, Frank Ludden, Christian Lükenga und Klaus Funke Prokura – Bastian Bruns wurde zum Generalbevollmächtigten bestellt. „Wir schauen auf ein beachtliches Wachstum in den letzten Jahren. Aufgrund unserer jetzigen Größe, sowie unserer strategischen Ziele, wollen wir uns nun auch strukturell neu aufstellen. Die Ernennung ist mehr als eine Würdigung des bisherigen Engagements und Einsatzes. Viel mehr wollen wir die Verantwortung auf mehreren Schultern verteilen und in unserem Führungskreis wichtige Entscheidungen gemeinsam treffen“, erklärt Vorstandssprecher Wilfried Freerks. „Die Ernennung ist natürlich auch ein Statement an unsere Mitglieder für die perspektivische Eigenständigkeit unserer Volksbank Emstal. Neben unserem Vertriebsleiter Theo Stefens haben wir nun fünf weitere Prokuristen und einen Generalbevollmächtigten, die wir eng in strategische, wie operative Entscheidungsprozesse mit einbeziehen“, verdeutlicht Vorstandsmitglied Christopher Musters.



**Ansgar Fischer** ist als Leiter für den Privatkundenbereich eng am täglichen Marktgeschehen. Der 55-jährige wohnt mit seiner Familie in Altenberge und hat zuvor viele Jahre für das Beratungszentrum in Rütenbrock die Verantwortung übernommen. Mit einer Führungsspanne von 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führt Ansgar Fischer das größte Team in unserer Bank. „Ansgar Fischer besitzt als „Vollblut-Berater“ den klaren Kundenfokus. Seine jahrzehntelange Erfahrung, sowie seine verbindliche Art, machen ihn zu einem perfekten Sparringspartner auf operativer wie strategischer Ebene“, so Wilfried Freerks.

**Frank Ludden** ist der ausgewiesene Experte der Volksbank Emstal eG im Bereich Private Banking. Der 50-jährige lebt mit seiner Frau in Landegge. Bevor er das Vermögensmanagement-Team neu aufgebaut hat, leitete der zertifizierte Vermögensmanager viele Jahre das Beratungszentrum in Dersum. „Unsere Reputation im Bereich Private Banking ist bei uns im Haus eng verknüpft mit dem Namen Frank Ludden. Er besitzt nicht nur ein exzellentes Wissen, sondern auch die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich und auf den Punkt darzulegen – hiervon profitieren unsere Kunden wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, meint Christopher Musters.



**Willi Husmann** betreut und verantwortet den Firmenkundenbereich der Volksbank Emstal eG. Das engagierte Team zeichnet sich durch eine besondere Vielfalt aus: Die Bandbreite reicht von Experten für den niederländischen Markt, eigene Ansprechpartner für Unternehmensgründungen, zertifizierte Berater für unsere landwirtschaftlichen Kunden bis zur ganzheitlichen Begleitung von Containerschiffsfinanzierungen. „Willi Husmann vereint die Fähigkeiten, die es als Firmenkundenberater und Führungskraft für diesen Bereich braucht. Wir freuen uns, dass wir von seinem Wissen und seiner Erfahrung zukünftig auch im Zuge der Weiterentwicklung unserer Bank noch stärker profitieren können“, sagt Wilfried Freerks.

**Bastian Bruns** verantwortet die Bereiche Personal, Marketing und Unternehmenskommunikation. Darüber hinaus ist er als Beauftragter für den Bereich MaRisk-Compliance in allen bankspezifischen Projekten involviert. Der diplomierte Bankbetriebswirt und Master of Arts hat in den letzten Jahren das Personalmanagement neu aufgestellt und begleitet den Wandel in eine neue Arbeitswelt. „Bastian Bruns vereint konzeptionelles Denken mit strategischem Weitblick: Die Ernennung zum Generalbevollmächtigten ist für uns auch ein klares Zeichen in die Zukunft. Er wird in unserer Bank eine entscheidende Rolle einnehmen und mehr Verantwortung übernehmen“, erklärt Wilfried Freerks.



**Klaus Funke** führt das Rechnungswesen. Gemeinsam mit seiner Familie wohnt der 57-jährige Steuerberater in Haren/ Wesuwe. „Die regulatorischen Anforderungen im Bankenbereich werden komplexer und diffiziler. Deshalb benötigen wir Experten, die alle Richtlinien und Vorschriften im Blick behalten. Klaus Funke hat nicht nur das Wissen, sondern als ehemaliger Verbandsprüfer auch die nötige Erfahrung. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art weiß er zu überzeugen“, so Christopher Musters.

**Christian Lükenga** führt die Bereiche Organisation und IT. Die Digitalisierung spielt eine entscheidende Rolle in der Bankenbranche. Denn dieses Schlüsselthema verändert nicht nur die Art und Weise, wie Bankgeschäfte betrieben werden, sondern beeinflusst auch die Zukunftsfähigkeit der Volksbank Emstal eG. „Wir sind stolz mit Christian Lükenga einen klugen Kopf an unserer Seite zu wissen, der den Weitblick besitzt, unsere Bank entsprechend aufzustellen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig ist der 37-jährige Meppener ein Vorzeigebispiel für die Entwicklungsperspektiven in unserem Team – vom ehemaligen Azubi zum Prokuristen“, erklärt Wilfried Freerks.





Firmenkundenberater  
Wilhelm Husmann  
(links) gemeinsam mit  
Johannes Hempen

## Perspektiven in der Landwirtschaft

# Ein Alltag zwischen Smart-Farming, Auflagenlast und Selbstverwirklichung

Die Landwirtschaft erhielt zum Anfang des Jahres eine hohe Aufmerksamkeit: Die ganze Republik diskutierte über Trecker-Demos, Agrardiesel und Subventionen. Das Problem: Es wird zwar über die Landwirte gesprochen, aber viel zu selten mit ihnen. Und das frustriert: Schließlich geht es nicht nur um den Beruf des Landwirts, sondern auch um die Wertschätzung für die Arbeit, die sie an 365 Tagen im Jahr verrichten. Wir möchten in unserem Emstaler einen Blick hinter die Kulissen wagen: Deshalb haben wir uns mit Johannes Hempen aus Wipplingen und Lukas sowie Paul Wollschläger aus Sustrum-Moor zusammengesetzt und über die Zukunft in der Landwirtschaft gesprochen.

Wenn wir über die Zukunft sprechen, müssen wir uns zwangsläufig die Ausbildung zum Landwirt etwas genauer anschauen. Zunächst einmal ist es eine Ausbildung wie jede andere auch – mit einem Unterschied: Die Auszubildenden leben meistens bei den jeweiligen Betrieben mit Familienanschluss auf dem Hof. Das Privathaus mit seinem Chef zu teilen, wäre in jedem anderen Beruf undenkbar. „Für uns ist es deshalb sehr wichtig, dass der Azubi zur Familie und in unser Team passt. Oftmals entstehen hieraus Freundschaften, die wir auch nach der Ausbildung weiter pflegen.“

So sind meine heutigen drei wichtigsten Berater ehemalige Lehrlinge“, sagt Johannes Hempen schmunzelnd. Er hat vor zwanzig Jahren den Betrieb seiner Eltern übernommen. Gemeinsam mit einem weiteren Mitarbeiter und zwei Azubis bewirtschaftet er den Hof mit rund 200 Kühen. Dass er junge Kräfte auf dem Hof ausbildet, war für ihn im Grunde selbstverständlich. „Viele Nachwuchslandwirte sind selbst auf einem Bauernhof aufgewachsen und werden diesen in der Regel zukünftig übernehmen. Damit ist das Kennenlernen verschiedener Betriebe eine einzigartige Chance, seinen

eigenen Horizont zu erweitern und um natürlich auch das Risiko zu unterbinden, später in eine Art Betriebsblindheit zu verfallen. Aber auch wir profitieren von den Ideen und Impulsen unserer Azubis.“

### Smart Farming – jedes Tier wird getrackt

Denn die Landwirtschaft befindet sich mitten in einer Transformation. „Die technischen Möglichkeiten sind faszinierend und ermöglichen an vielen Stellen wirkliche Arbeiterleichterungen: Melkroboter, die jedes einzelne Tier tracken und mir die Analyse in einer App darstellen, genauso wie automatische Fütterungssysteme, die uns eine wiederkehrende Tagesarbeit abnehmen. Der nächste Step wird dann der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Landwirtschaft sein“, erklärt der Landwirt. Diese Arbeiterleichterungen sind auch zwingend nötig, um dem regulatorischen Aufwand gerecht werden zu können. „Die Dokumentationspflichten und stetig neuen Regularien stellen uns vor große Herausforderungen – auch finanziell. Die Treckerproteste sind ein Ventil, um auf unsere Situation hinzuweisen“, zeigt Johannes Hempen auf. Transparenz und eine offene Kommunikation sind dem Wipinger sehr wichtig, deshalb hat er gemeinsam mit seiner Familie vor einigen Jahren am „Tag des offenen Hofes“ teilgenommen. „Es war ein einmaliges Event. Wir hatten auf unserem Hof mehr als 6.000 Besucher. Solche Aktionen braucht es aus meiner Sicht viel häufiger – nämlich die Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch.“

### Generationswechsel: Frischer Wind auf traditionsreichen Höfen

Ortswechsel: Der Betrieb von Paul und Lukas Wollschläger hat sich auf die Sauenhaltung und Legehennen spezialisiert. Genau wie die Familie Hempen in Wipplingen ist auch die ganze Familie Wollschläger in Sustrum-Moor mit Leib und Seele Landwirt. Der Vater Paul hat den Betrieb nun an den Sohn Lukas übergeben und damit den Generationenwechsel eingeläutet. Die dreijährige Ausbildung hat der 25-jährige als eine besondere, lehrreiche Zeit in Erinnerung behalten: „Es hat einfach Spaß gemacht und ich habe viel gelernt. Vor allem im letzten Ausbildungsjahr habe ich gemerkt, worauf ich wirklich Lust habe, wo meine Leidenschaft liegt. Umso schöner, dass ich diese Impulse nun beim eigenen Betrieb direkt umsetzen kann.“ „Ich bin

begeistert, wie Lukas nun die Verantwortung übernimmt und seine eigenen Akzente setzt. Unser Hof verändert sich und entwickelt sich weiter, darüber bin ich sehr dankbar“, sagt Paul Wollschläger. Aus diesem Grund fällt es ihm auch leicht, das „Ruder an den Sohn abzugeben“. „Ganz im Gegenteil, mein Vater hat dies früher in meinen jungen Jahren genauso zugelassen. Ich habe es zwar nie als Last wahrgenommen und dennoch freue ich mich nun über ein bisschen mehr Freizeit“, meint der Landwirt lachend. Auf die Frage, welche Tugenden er seinem Sohn mitgegeben hat, antwortet der „Senior“: „Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit und immer offen für neue Ideen bleiben.“

### Ächzen unter Auflagenlast

Beim Thema „Zukunft der Landwirtschaft“ zeigt sich ein ähnliches Bild wie beim Gespräch mit Johannes Hempen. Eine fehlende Planungssicherheit durch

veränderte Auflagen und Verordnungen machen eine langfristige strategische Ausrichtung fast unmöglich. „Es vergehen wenige Tage, an denen wir nicht über veränderte Abläufe und unsere zukünftige Aufstellung unseres Hofes sprechen. Dennoch sind wir aufgrund politischer Rahmenbedingungen in unserer Weiterentwicklung sehr begrenzt. Es wäre seltsam, wenn uns dies nicht stören würde. Andererseits lassen wir uns unsere positive Grundstimmung nicht nehmen. Dann müssen wir halt noch kreativer werden“, meint Wollschläger. Sein Sohn Lukas stimmt ihm zu: „Natürlich haben wir im Alltag auch Situationen, die belastend sind. Doch dann gibt es wieder diese besonderen Momente, wie zum Beispiel in der Erntezeit: Da sitze ich auf dem Trecker, schaue über das Getreidefeld, sehe die Sonne langsam untergehen und denke, dass es einfach keinen schöneren Beruf als den des Landwirt geben kann.“



Firmenkundenberater Martin Dröge (links) gemeinsam mit Lukas und Paul Wollschläger

# Windkraft

## für 8.400 Mitglieder



Es war ein langer Weg, doch er hat sich gelohnt: Seit Anfang des Jahres dreht sich direkt an der A31 die Windkraftanlage der Volksbank Emstal eG. In großen Lettern prägt das Logo der Volksbank Emstal die Gondel, also den Kopf des Windrades. Es ist ein starkes Statement: Diese Anlage gehört zu keinem Windpark – dieses Windrad gehört ausschließlich der Volksbank Emstal eG und damit ihren mehr als 8.400 Mitgliedern.

„Es war ein intensiver und erkenntnisreicher Prozess. Wir haben in unserem Hause neue Kompetenzen und Erfahrungen aufgebaut. Man kann es als eine Blaupause bezeichnen, die wir nun zukünftig für neue und weitere Windpark-Projektierungen nutzen werden“, erklärt Wilfried Freerks. „Wir gestalten die Energiewende aktiv mit. Dies haben wir übrigens schon getan, als man die Energiewende noch nicht „Energiewende“ genannt hat“, fügt der Vorstandssprecher schmunzelnd hinzu.

Und die nächsten Schritte? „Es gibt viele konkrete Ideen, doch Windparkplanungen bleiben ein Langstreckenlauf. Um in dem Bildnis zu bleiben: Die Laufschuhe haben wir direkt anbehalten“, betont Christopher Musters.



Den Film zum Windrad finden Sie auf unserem Instagram-Account. Alternativ scannen Sie einfach den QR-Code!



## Neustart für die KfW

### Es fließt wieder Geld

#### Förderprogramm "Klimafreundlicher Neubau" (KFN): besonders attraktiver Zinssatz

Das Förderprogramm „KFN“ richtet sich an Familien und ist ideal für den Bau und Ersterwerb von Eigenheimen und Eigentumswohnungen. Bauwillige sollten sich aber beeilen. Drei Punkte sind wichtig: Möglichst frühzeitig beraten lassen, dann die notwendigen Unterlagen vom Baupartner vorbereiten lassen und zügig den Antrag bei der KfW stellen.

#### KfW-Mittel zum Traumhaus von bis zu 150.000 €

Bauherren erhalten für den Bau und Ersterwerb von Eigenheimen und Eigentumswohnungen bis zu 150.000 Euro in Form von zinsgünstigen Förderkrediten für ihr klimafreundliches Haus. Heißt: Gefördert wird der Neubau und der Erstkauf von energieeffizienten Gebäuden mit dem Standard „Effizienzhaus 40“. Somit darf der Energiebedarf der Immobilie maximal 40 Prozent des Bedarfs eines Referenzgebäudes betragen. „Ganz wichtig: Der Kredit muss beantragt werden, bevor man zu bauen beginnt. Mehrfamilienhäuser können die Förderung pro Wohneinheit beantragen“, so der Baufinanzierungsspezialist Engelbert Dähling.

Für Familien mit minderjährigen Kindern unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze stehen über das KfW-Förderprogramm „Wohneigentum für Familien“ (WEF) sogar bis zu 270.000 Euro an Förderkrediten zur Verfügung.

#### Anträge für klimafreundliche Heizungen

Für die Förderung klimafreundlicher Heizungen hat der Bund sechs Milliarden Euro bereitgestellt. Für die Anschaffung und den Einbau einer neuen, klimaschonenden Heizungsanlage gibt es im Rahmen des Bundesprogramms Energieeffizienz in Gebäuden (BEG) der KfW je nach Höhe der förderfähigen Kosten Zuschüsse bis zu 23.500 €.

#### Programm „Altersgerecht Umbauen“

Für den altersgerechten Umbau stehen mit dem Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen“ 2024 insgesamt 150 Mio. Euro zur Verfügung. „Die Mittel erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer in Form von Zuschüssen und Darlehen. Zu den typischen baulichen Maßnahmen zählen zum Beispiel der Einbau einer bodengleichen Dusche, das Entfernen von Türschwellen oder der Einbau von Aufzügen“, erklärt der Baufinanzierungsberater Fritz Huntemann.

#### Beratung zur Ermittlung der bestmöglichen Lösung

„Die verschiedenen Fördermittel können miteinander kombiniert werden und zu einer erheblichen finanziellen Entlastung führen. Deshalb braucht es eine gemeinsame Beratung, damit wir bei der Ermittlung der Fördermöglichkeiten behilflich sein können“, führt der Baufinanzierungsberater aus.

Freuen sich auf die Anfragen unserer Kunden: Fritz Huntemann, Katharina Teiken und Engelbert Dähling.

Ein Leben in den eigenen vier Wänden – das ist nach wie vor der Traum vieler unserer Kundinnen und Kunden. Doch bezahlbarer Wohnraum bleibt weiterhin knapp. Die KfW will ihr Engagement im Bereich Bauen und Wohnen nun wieder verstärken, um Haus und Wohnung zu bauen oder klimagerecht zu sanieren. Daneben bieten auch Länder und Kommunen einen Zuschuss für Eigentümer. Im Bundeshaushalt 2024 sind dafür mehr als zehn Milliarden Euro vorgesehen. Das sind rund fünf Milliarden Euro mehr als im Vorjahr.



Auf die Kartons, fertig, los! Im April werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das neue Volksbank-Quartier an der Kreuzstraße in Lathen beziehen.



Erleichterung und Freude machen sich gleichermaßen breit: Wir können endlich mit dem Neubau unserer Hauptstelle in Lathen starten. „Es ist ein Aufatmen in der gesamten Bank zu spüren. Der Landkreis und auch die Gemeinde geben „grünes Licht“: Die vielen Gespräche und Diskussionen mit der Politik haben sich somit ausgezahlt“, sagt Christopher Musters.

## Neubau-Update:

# Wie geht es in Lathen und Rütenbrock weiter?

Aber nicht nur bei unserer Hauptstelle in Lathen schauen wir auf die nächsten Fortschritte – auch der Neubau unseres Beratungszentrums in Rütenbrock wird in diesem Jahr parallel umgesetzt. „Wir sind mit dem finalen Entwurf sehr zufrieden und freuen uns auf die neuen Räumlichkeiten. In den nächsten Tagen wird das alte Gebäude am künftigen, neuen Standort der Bank abgerissen“, erklärt Ansgar Fischer.

### Moderne Bankdienstleistungen in einem zeitgemäßen Umfeld

Die Architektur des neuen Gebäudes gleicht dem Stil der Geschäftsstelle in Altenberge. Der Baustil wird sich der Ortsmitte einreihen, dennoch ortsbildprägend sein und die Ansprüche an ein modernes Banking und einer nachhaltigen wie transparenten Zusammenarbeit verbinden. „Unser Neubau in Rütenbrock vereint unsere Anforderungen an Transparenz und Diskretion, Nachhaltigkeit und Flexibilität sowie Regionalität und Modernität ohne Widerspruch“, so Wilfried Freerks. „Ein solches Projekt ist nicht nur eine Investition in unsere Infrastruktur, sondern auch ein Versprechen an unsere Mitglieder und Kunden, dass wir weiterhin an ihrer Seite stehen und sie bei ihrer Erreichung der finanziellen Ziele unterstützen“, hebt Alfons Krallmann hervor.

Auch der Neubau in Rütenbrock bietet die Chance, die gesamte Zusammenarbeit neu zu planen und Arbeitsabläufe zu hinterfragen. „Wir möchten für unsere Mitarbeitenden bestmögliche und produktive Arbeitsbedingungen schaffen. Wie diese aussehen, wissen unsere Rütenbrocker Kolleginnen und Kollegen selbst am besten“, sagt Wilfried Freerks. Somit hat das Team gemeinsam mit dem Architekturbüro auch die Inneneinrichtung zusammengestellt.

### Umzug erst nach Fertigstellung

Einen entscheidenden Vorteil hat das Team in Rütenbrock gegenüber den Kolleginnen in Lathen, meint Alfons Krallmann: „Da unser Neubau an neuer Stelle fertiggestellt wird, bleiben wir bis zur Fertigstellung im jetzigen Gebäude. Somit bleibt es bei einem großen Umzug im Laufe des nächsten Jahres.“

Das Architektur- und Planungsbüro prognostiziert eine Bauzeit von mindestens drei Jahren. Der gesamte Bauprozess wird in zwei Abschnitte unterteilt. Zunächst wird das derzeitige Verwaltungsgebäude kernsaniert und in den Neubau integriert. Wenn der erste Teil fertiggestellt ist, zieht das Service- und Beratungsteam in die neuen Räumlichkeiten und die Sanierung und der Teilabriss des zweiten Gebäudeteils können beginnen.

### Miteinander weiterhin stärken

„Wir wollen auch während der Bauphase gut und eng zusammenarbeiten. Unser Betriebsklima und unsere Teamkultur sind uns zu wichtig, als dass wir diese vernachlässigen können“, meint Wilfried Freerks. „Es wird eine neue Erfahrung für unser gesamtes Team sein. Wir leben bei uns die „Offene-Tür-Kultur“ und werden auch in unserem Neubau eine sehr offene Raumgestaltung umsetzen. Deshalb schaffen wir auch während der Bauphase neue Möglichkeiten zum Austausch und der Begegnung“, fügt Christopher Musters hinzu.

### Ausweichquartiere sind bezugsfertig

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den nachgelagerten Bereichen wie Rechnungswesen, IT oder

die Kreditsachbearbeitung werden in die bezugsfertigen Mehrfamilienhäuser an der Kreuzstraße in Lathen umziehen. „Damit bleiben die Abteilungen zusammen an einem Ort. Für uns ist dies ein großer Pluspunkt. Wir benötigen keine Containerlösungen, müssen die Teams nicht aufteilen. Es freut uns, diese Möglichkeit innerhalb von Lathen nutzen zu können“, so Wilfried Freerks.

### Zug um Zug zum Umzug!

Im April werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das neue Volksbank-Quartier beziehen. Die Umzugskartons werden gepackt, aber auch Vieles entsorgt. „Wir haben in den letzten Jahren in unsere digitale Infrastruktur investiert. Hiervon profitieren wir nun. Dieses Invest ermöglicht uns einen sehr stressfreien Umzug und einen hohen Grad an Flexibilität“, weiß Christian Lükenga, Leiter des Bereichs Organisation und IT.

Wenn sich auch optisch in den letzten Monaten wenig verändert hat, liefern somit intern die Planungen weiter. „Das Konzept für den Umzug steht, wir sind bereit für den nächsten Schritt“, freut sich Sven Dall, Leiter des KundenServiceCenters, auf die anstehenden Veränderungen.



Die Architektur des neuen Beratungszentrums in Rütenbrock gleicht dem Stil der Geschäftsstelle in Altenberge.

### Versicherungs-Check

## Wir prüfen Ihre Versicherungen!

Um optimal abgesichert zu sein, ist es wichtig, seine Versicherungen regelmäßig zu überprüfen. Wir prüfen Ihre bestehenden Versicherungen und informieren Sie über mögliche Einspar- und Optimierungspotentiale. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

### Unsere Arbeitshandschuhe

## Wir läuten die Gartensaison ein!

Der Gutschein für Ihr Mitglieder-geschenk kann ab dem 18.03.2024 in unseren Filialen eingelöst werden.

Vor- & Nachname

Nur solange der Vorrat reicht.

Gutschein Nr. 1

## Kostenloser Versicherungs-Check

Um optimal abgesichert zu sein,  
ist es wichtig, seine Versicherungen  
regelmäßig zu überprüfen.



Gutschein Nr. 2

## Alles im Griff mit unseren praktischen Gartenhandschuhen!



Der Emstaler



Neu an Bord bei uns:  
Herzlich willkommen Vivien & Susanne!

Wir begrüßen Vivien Raschke und Susanne Kampen in unserem Team und wünschen dem Duo einen guten Start und viel Erfolg!



Dein Minipraktikum –  
am 25. April bei uns in der Bank!

Wir nehmen dich mit für einen Blick hinter die Kulissen unserer Bank und zeigen dir unseren Arbeitsalltag. Freu Dich auf eine spannende Zeit in unserer Volksbank Emstal eG.

Wir zeigen dir die Bank an unserem gemeinsamen Vormittag aus einer anderen Perspektive. Mitmachen können alle Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse.

## Impressum

### Der Emstaler

Das Mitgliedermagazin  
der Volksbank Emstal eG  
Ausgabe: 33  
Erscheinung: März 2024  
Auflage: 6.000 Exemplare

### Herausgeber

Volksbank Emstal eG  
Hauptstraße 19  
49762 Lathen

### Kontakt

Bastian Bruns  
Konzeption & Text  
bastian.bruns@vb-emstal.de  
Tel. 05933 608-222

### Matthias Menke

Design & Fotografie  
matthias.menke@vb-emstal.de  
Tel. 05933 608-224

### Wiebke Brand

Text & Design  
wiebke.brand@vb-emstal.de  
Tel. 05933 608-228

### Druck & Versand

Druckhaus Plagge GmbH  
An der Feuerwache 7  
49716 Meppen  
www.druckhaus-plagge.de